

Mit der Willy-Hager-Medaille sollen Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die sich in hervorragender Weise um die wissenschaftliche Erforschung der Grundlagen und Verfahren zur Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung verdient gemacht haben.

Ausschreibungsbedingungen

Die Auszeichnung wird in dreijährigem Abstand verliehen. Sie besteht aus

- einer Urkunde, in welcher die Auszeichnung vom Stiftungsrat der Willy-Hager-Stiftung unter Angabe der Bedeutung der Arbeiten des Preisträgers/der Preisträgerin bestätigt wird,
- der Willy-Hager-Medaille in Gold,
- einem Geldbetrag in Höhe von 15 000,- €.

Die Vorschläge zur Auszeichnung sollten folgende Unterlagen umfassen:

- einen zusammenfassenden Abriss des wissenschaftlichen Werdegangs und der wissenschaftlichen Arbeit des Bewerbers/der Bewerberin unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiten zur Aufbereitung von Wasser und zur Abwasserbehandlung,
- eine Zusammenstellung der wichtigsten Arbeiten, die für die Bewertung in Frage kommen.

Nominierungsvorschläge werden bis zum **22.11.2024** erbeten unter:
www.dechema.de/WHMedaille2025

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an
Dr. Thomas Track, DECHEMA e.V., Frankfurt am Main
Email: thomas.track@dechema.de.

Über die Vergabe der Willy-Hager-Medaille entscheidet der Stiftungsrat der Willy-Hager-Stiftung auf Vorschlag eines Sachverständigenkreises.



Willy-Hager-Medaille

Zur Auszeichnung von Persönlichkeiten, die sich in hervorragender Weise um die wissenschaftliche Erforschung der Grundlagen und Verfahren der Wasseraufbereitung und der Abwasserreinigung verdient gemacht haben, schreiben die DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. und die Fachgruppe „Wasserchemische Gesellschaft“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh) im Namen und Auftrag der Willy-Hager-Stiftung, Stuttgart, die Vergabe der

Willy-Hager-Medaille

aus. Die Auszeichnung ist nach dem Maschinenbauingenieur Willy Hager (1905-1975) benannt, der seine Stiftung der wissenschaftlichen Erforschung von Verfahren zur Reinigung und Aufbereitung von Frisch- und Abwasser gewidmet hat. Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde, der Willy-Hager-Medaille in Gold und einem Geldbetrag in Höhe von 15.000,- €. Die Verleihung findet im Rahmen eines Festkolloquiums der DECHEMA statt.

Der Maschinenbauingenieur Willy Hager (1905-1975) war 27 Jahre, als er die Firma HAGER+ELSÄSSER GMBH in Stuttgart-Vaihingen gründete. Er führte sein Unternehmen bis zu seinem Tod von einem Handwerksbetrieb zu einem namhaften Unternehmen, das sich heute als international tätiger, renommierter Anlagenbauer mit Anlagen zur Aufbereitung von Wasser und Abwasser sowie dem Wasser- und Stoffrecycling aus wässrigen Lösungen befasst.

Am 31.1.1973 gründete Willy Hager die Stiftung, die seitdem seinen Namen trägt. Nach seinem Tode floss der Willy-Hager-Stiftung ein wesentlicher Teil seines Vermögens zu. Willy Hager bestimmte die Förderung der Wissenschaft durch Forschung auf dem Gebiet des Umweltschutzes, insbesondere der Verfahrenstechnik der Reinigung und Aufbereitung von Frisch- und Abwasser zum Stiftungszweck. Er hat sich damit für die Förderung des Umweltbewusstseins schon zu einer Zeit eingesetzt, als diese Aufgabe keineswegs in der heutigen Bedeutung und Breite erkannt war.